

Ausbau der Stationsräume • Fortbildung im Otterzentrum • Adventsfeier der Wildtierfreunde Ehrenamtstag der Firma Stroer • Erste-Hilfe-Kurs • Akquise von Onlinespenden • Unsere Pfleglinge • Zusammenarbeit mit anderen lokalen Einrichtungen • Bericht aus dem FÖJ • Presse- und Öffentlichkeitsarbeit • Hand in Hand mit Vier Pfoten • Ausblick 2012

Ausbau der Stationsräume

Nachdem wir das gesamte Obergeschoss des zukünftigen Stationsgebäudes mit tatkräftiger Unterstützung vieler freiwilliger Helfer entkernt hatten, konnten wir in den vergangenen Wochen nun mit dem Umbau beginnen und hoffen, im Januar 2013 die Räume beziehen zu können. Hier sollen das Büro, ein Seminarraum sowie Unterbringungsmöglichkeiten für unsere Pfleglinge geschaffen werden.

Bei den Planungen werden wir dabei von einem Elmshorner Architekten beraten, bei der Umsetzung unterstützt uns unsere Partnerstation der Wildtierhilfe Lüneburger Heide mit ihrem erfahrenen Handwerker. Im Anschluss soll es dann mit dem Umbau des Erdgeschosses weitergehen, in dem wir Annahme, Futterküche, Behandlungsraum und Quarantäne geplant haben.



GESUCHT

Es werden noch dringend fachkundige Handwerker gesucht, die uns beim Umbau unterstützen. Wir freuen uns z.B. über Material, das wir vergünstigt bekommen können.

Fortbildung im Otterzentrum

20 Jahre Erfahrung im Umgang und bei der Haltung von einheimischen Wildtieren bedeuten nicht, dass man alles wissen kann. Der Austausch mit Kollegen ist uns

von daher sehr wichtig, und wir sind stets neugierig, neues zu lernen. Das Otterzentrum Hankensbüttel ist in Deutschland führend in der Haltung von Marderartigen wie Baummarder, Dachs, Hermelin etc. Es bietet regelmäßig auch Fortbildungen für Fachpersonal an und gibt neueste wissenschaftliche Erkenntnisse weiter. Im Oktober haben unser Stationsleiter Christian Erdmann und unsere freiwillige Helferin Marita dazu an einem zweitägigen Seminar teilgenommen. So können auch wir sichergehen, unsere Pfleglinge so gut wie möglich zu versorgen.



Adventsfeier der Wildtierfreunde

Bei unseren regelmäßigen Arbeitseinsätze mit freiwilligen HelferInnen konnten wir bisher viel schaffen. Nun hieß es aber auch einmal, bei Glühwein und anderen Leckereien einfach nur gemütlich zusammensitzen. Vielen Dank an alle Helfer und Helferinnen für Euern Einsatz!

Ehrenamtstag der Firma Stroer

Anstatt der alltäglichen Arbeit nachzugehen, veranstaltet die Firma Stroer jedes Jahr einen Freiwilligeneinsatz ihrer MitarbeiterInnen in unterschiedlichsten Einrichtungen. Dieses mal kamen wir in den Genuss. Einen ganzen Tag lang half eine 10-köpfige Delegation bei uns mit. Es wurden Kleintiergehege gezimmert, der Außenpool gewienert und auf unserer Baustelle mitgewirkt. Herzliches Dankeschön für Euern Einsatz!



Erste-Hilfe-Kurs

Beim Bau von Gehegen, beim Arbeiten draußen bei Wind und Wetter, im Umgang mit Pfleglingen und bei der Gartenarbeit kann bei unserer vielfältigen Arbeit schnell mal was passieren. Damit jede/r in solch einer Situation sicher handeln kann, hatten wir gemeinsam mit dem DRK des Kreises Pinneberg zu einem Erste-Hilfe-Kurs zu uns vor Ort eingeladen. Dabei haben wir nicht nur eine Menge gelernt, sondern hatten auch eine Menge Spaß. Vielen Dank an das DRK für diesen rundum gelungenen Kurs!

Akquise von Onlinespenden

Unsere Arbeit finanzieren wir rein aus Spendengeldern. Umso mehr freuen wir uns, wenn wir diese unkompliziert sammeln können. Die beiden Online-Portale Betterplace (www.betterplace.org) und Gooding (www.gooding.de) bieten Interessierten zwei einfache Möglichkeiten, unsere Arbeit zu unterstützen. Selbstverständlich sind aber auch Direktspenden oder Sachspenden an uns jederzeit herzlich willkommen.



Unsere Pfleglinge

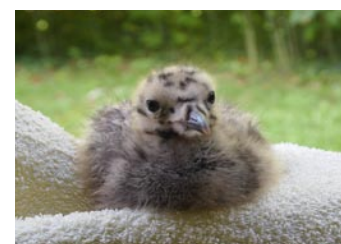
2012 haben wir insgesamt über 324 Wildtiere annehmen und versorgen können, darunter 65 Singvögel, Schwalben und Mauersegler, 28 Tauben, 20 Entenvögel, 6 Spechte, 10 Greifvögel und 8 Eulen, 10 Möwen, Austernfischer und Kiebitze, einen Silberreiher und einen Weißstorch, 112 Säugetiere, z.B. Eichhörnchen, Feldhasen und Igel sowie mehrere Exoten und einheimische Reptilien.



Dabei konnten wir über die Hälfte der Pfleglinge wieder gesund in die Freiheit entlassen. Dank der engen Zusammenarbeit mit der Wildtierhilfe Lüneburger Heide konnten wir bereits vor Bezug des neuen Geländes Pfleglinge annehmen, erstversorgen und dann zur weiteren Pflege dort unterbringen. U.a. konnten wir durch die langjährige Zusammenarbeit auch mit anderen Stationen ein junges Wildschwein vermitteln.



Wir konnten auch einige Wildtiere aus misslicher Lage befreien. Nach anschließender kurzer Untersuchung vor Ort, konnten wir sie alle wieder freilassen. Prägantester Fall war im Frühjahr ein Rothabicht (linkes Bild unten), der in einer Hochhaussiedlung in Hamburg Eimsbüttel in einem illegal errichteten Taubenfangverschlag mehrere Tage gefangen war. Den Fall meldeten wir dem zuständigen Veterinärsamt, das umgehend Anzeige gegen den Betreiber erstattete.



Zusammenarbeit mit anderen lokalen Einrichtungen

Die Unterschiede in der Versorgung von Haus- und Wildtieren werden leider auch immer wieder von vermeintlichen Fachleuten unterschätzt. Umso wichtiger ist die Zusammenarbeit von Tierschutzvereinen, Tierheimen und Wildtierstationen. Im Tierheim Elmshorn, dem Franziskustierheim in Hamburg, dem Pinneberger Tierschutzverein und vielen anderen haben wir glücklicherweise verlässliche und enge Partner gefunden. Wir haben uns

von daher sehr über die Einladungen gefreut, unsere Arbeit auf den beiden Weihnachtsfeiern des Franziskus- bzw. Elmshorner Tierheims vorstellen zu dürfen. Herzlichen Dank an unsere Mitstreiter und Kollegen. Wir freuen uns auf eine weiterhin so vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Euch!

Stephie berichtet aus dem Freiwilligen Ökologischen Jahr

„Während des FÖJs werden über das Jahr verteilt fünf Seminare veranstaltet. Ende November 2012 fand das zweite zum Thema »Klima und Ressourcenschutz« statt. Am Anfang der Woche bekamen wir jeder einen leeren Müllsack, worin wir unseren Müll sammeln sollten, um ihn am Ende der Woche auszuwerten. Es war sehr interessant, wie wir alle uns bemühten, so wenig Abfälle wie möglich zu produzieren. Da wurde dreimal überlegt, ob man noch einen Joghurt isst oder der Kaffee to go wirklich sein muss. Außerdem haben wir ein Planspiel zur Energiewende gespielt. In Nord, Ost, Süd und West aufgeteilt, setzten wir uns Ziele, die es bis 2030 zu realisieren galt. Ziele konnten u.a. sein Atomkraft, Öl oder Kohle gegen Windkraft, Sonnenenergie oder Biomasse auszutauschen. Ein spannendes Spiel, in dem nicht alle ihre hoch gesetzten Ziele erreichen konnten. Viele Fragen und Ideen entstanden, die wir mit zwei Politikern von SPD und den Grünen diskutieren konnten. Für mich war dieses Seminar unglaublich lehrreich, ich hatte sehr viel Spaß mit der Gruppe und freue mich schon auf das nächste Seminar im Februar.“

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Erneut war der NDR bei uns zu Gast, um über unsere Arbeit zu berichten. Diesmal lag der Schwerpunkt dabei auf der Versorgung von exotischen Reptilien, die immer wieder von ihren Haltern ausgesetzt werden. Zum Glück werden zumindest einzelne Tiere aufgefunden und in Pflegestellen gebracht. Die Unterbringung ist kostenintensiv und bedarf Sachkunde. Gemeinsam mit dem BNA fordern wir strengere Kriterien für die Haltung solcher Tiere. Auch die Elmshorner Nachrichten berichteten in einem großen Bericht über das Thema.



Hand in Hand mit Vier Pfoten

Die Tierschutzstiftung Vier Pfoten unterstützt uns schon seit 2010. Ohne diesen starken Partner an unserer Seite hätten wir dieses Jahr vieles nicht leisten können. Neben der finanziellen Hilfe waren diesen Herbst nun auch Mitglieder des Hamburger Freiwilligen-Teams bei uns und haben fleißig beim Zaun ziehen, beim Tiere versorgen und beim Entrümpeln des OG mitgeholfen. Herzlichen Dank für diese tolle Partnerschaft!



Ausblick 2012

Es war ein großartiges Jahr für uns, in dem wir nach langer Suche im Juli endlich ein Zuhause für unsere Wildtierstation finden konnten. Neben dem Bezug des neuen Geländes den damit verbundenen Planungs- und Umbaumaßnahmen, konnten wir neben der Tierpflege noch vieles weitere Spannende erleben. So hatten wir Besuch von Kollegen aus England und Belgien, veranstalteten ein Seminar für Tierärzte und Tierpfleger, haben an zwei Fachkonferenzen teilgenommen und Vorträge über unsere Arbeit gehalten, an einer Biberexkursion der Loki-Schmidt-Stiftung mitgemacht, konnten im August unsere erste FÖJlerin begrüßen und viele interessante Kontakte knüpfen. Eine Menge Arbeit liegt nun weiterhin vor uns, aber der Zuspruch aus der Bevölkerung motiviert uns. Wir freuen uns auf ein spannendes und hoffentlich erfolgreiches neues Jahr 2013 mit allen Wildtierfreunden, die uns begleiten!